

CVJM Forum



Liebe Vereinsfamilie

Geschenke, Geschenke, Geschenke.

Wieder befinden wir uns in der Vorweihnachtszeit und unsere Gedanken kreisen ständig um das Eine: Was schenken wir unseren Lieben zum Fest.

Schenken soll ja nicht das Wichtigste sein aber so ganz ohne? Auch ich gehöre zu den Menschen, denen es ein Bedürfnis ist, anderen etwas zu Weihnachten zu schenken. Ganz besonders natürlich den Kindern und Enkelkindern. Eine Überraschung oder etwas Selbstgemachtes. Wie glücklich sind wir, wenn wir das Richtige getroffen haben und der Beschenkte sich von Herzen freut.

Aber wie gehen wir nun damit um, wenn wir selber etwas geschenkt bekommen? Zu Geburtstagen oder zu Weihnachten ist es ja normal, wir freuen uns natürlich, sind vielleicht gerührt und können dieses Geschenk auch annehmen. Natürlich mit dem Hinweis: „Das war doch nicht nötig!“

Und wenn uns nun jemand etwas schenkt ohne speziellen Anlass, einfach nur so, ganz unerwartet? Was dann? Viele sind irritiert, können das Geschenk kaum annehmen und überlegen schnell, wie man sich wohl revanchieren kann. Man will ja nichts schuldig bleiben und ist lieber auf der Geber- als auf der Nehmerseite.

Und Weihnachten macht uns Gott nun ein Riesengeschenk. Er schickt uns seinen Sohn, er will uns sagen ihr alle, du und du und auch du, ihr seid mir wichtig. Ich liebe euch wie ein Vater seine Kinder.

Fällt es uns nicht sehr schwer dieses Geschenk anzunehmen? Überlegen wir nicht sogar ob da eine Gegenleistung erwartet wird?

Lernen wir doch einfach mal etwas anzunehmen: von Gott und auch von unseren Familien und Freunden. Gönnen wir doch dem anderen mal die Freude der Geber zu sein und versuchen wir nicht immer alles gegeneinander aufzuwiegen.

Ich wünsche euch allen eine Weihnachtszeit mit kleinen Überraschungen und viel Freude beim Annehmen.

Barbara Halbach

Aktuell

- ▽ Highlights 2019
- ▽ Weihnachtsmarkt
- ▽ Tischtennis die 1.

Interna

- ▽ Teenie Freizeit
- ▽ Herberts Abschied
- ▽ Infos

Leute

- ▽ Ralph Sebig & Sabine Wunsch

Über den Zaun

- ▽ Fundamental
- ▽ Wo Infos zu finden sind

Gruppen

- ▽ Kinderfreizeit
- ▽ Tischtennis die 2.
- ▽ Gruppentermine



Aktuell

Highlights 2019

Ökumenische
Kinderbibelwoche
5. - 18. April

Mitarbeiterfreizeit
in Haus Höh
14. - 16. Juni

Deutscher Evangelischer
Kirchentag in Dortmund
19. - 23. Juni

Kinderferienprogramm im
CVJM - Haus
15. - 26. Juli

Jugendfreizeit in
Fazana / Medulin
(Kroatien)
3. - 17. August

Teenie-Freizeit
19. - 24. August

Kinderfreizeit
Waldbröl
12. - 19. Oktober
Nähere Informationen bei
Sabine Wunsch und
Ralph Sebig im
Jugendbüro
Kontakt:
siehe letzte Seite!

Bild zu
Erfolgreiche Hinrunde der
TT-Mannschaften
(siehe nebenstehenden
Bericht)



Weihnachtsmarkt
als besondere
Herausforderung.
Regen, Regen...

Hier der Stand
des Vereins im
Miteinander der
Kindergärten.

Um 11 Uhr dann...

... ein Einsehen!
Das Gemeindehaus
nahm die
Durchnässten auf
und gewährte ihnen
„Asyl“.

Durch den Regen
bedingt kamen viel
weniger Besucher
als sonst.



Erfolgreiche Hinrunde der TT-Mannschaften

Am vergangenen Wochenende haben die vier Tischtennismannschaften des CVJM Lüttringhausen die letzten Meisterschaftsspiele dieses Jahres durchgeführt. Zum Jahresabschluss können wir eine durchweg positive Bilanz ziehen. So steht die 3. Herrenmannschaft nach dem Aufstieg in 1. Kreisklasse B vom vergangenen Sommer mit 15:1 Punkten ohne Niederlage wieder an der Tabellenspitze – 2 Punkte vor dem BTV Wuppertal.



Interna

Teenie-Freizeit in den Sommerferien 19. - 24. August 2019

Information für 11 bis 13jährige Teenager und ihre Eltern

Für Kinderfreizeit zu alt, für Jugendfreizeit zu jung aber trotzdem Interesse an einer Freizeit!

Deshalb möchten wir mit euch eine coole Zeit verbringen und ein tolles Programm gestalten: Abenteuer erleben, freie Zeit mit Freunden verbringen, sich an gemeinsamen Aktionen beteiligen, Gemeinschaft erleben, Neues entdecken und sich ausprobieren. Dazu gehört natürlich auch leckeres Essen und gute Verpflegung.

Aus dem Grund planen wir fürs nächste Jahr eine neue Freizeitform für Teenager und möchten gerne das Interesse bei Ihnen und ihren Kindern abfragen, damit aus der Planung ein konkretes Freizeitangebot werden kann.

Wir planen bisher mit einem Zeltcamp am Velwemeer/ Holland oder ...

Kosten der Freizeit: 150 bis 200 Euro

Im Reisepreis enthalten wären: An- und Abreise, Vollverpflegung, Unterbringung, evtl. ein Ausflug, Kanufahrt, Fahrrad-Tour und weitere attraktive und abwechslungsreiche Programmpunkte.

Wer schon einmal einen Platz sichern will, der kann das mit einer **unverbindliche Voranfrage tun**.

Weitere Informationen gibt im Jugendbüro:

Sabine Wunsch schrieb:

Und...

..."Ich suche ein Küchenteam für meine Kinderfreizeit in den Herbstferien vom 12. bis 19. Oktober 2019 im CVJM Freizeitheim Lützingen / Waldbröl 2019",

Interessierte melden sich direkt bei Sabine Wunsch (Kontakt: siehe Rückseite!)

Wir gratulieren unsren Geburtstagskindern und wünschen ihnen allen Gottes Segen in ihrem neuen Lebensjahr!



Mein letztes „Forum“

Liebe Leserin, lieber Leser,

Sie halten meine letzte Ausgabe des „Forum“ in ihren Händen. Bereits im Frühjahr habe ich das dem Vorstand mitgeteilt.

Etwa viereinhalb Jahre habe ich für Sie Informationen gesammelt, Gespräche geführt, Vereinsmitglieder und Gruppen interviewt und gebeten, die letzte Seite zu schreiben. Besonderen Spaß hat es mir bereitet, das Sommerrätsel zu „erfinden“. Zum diesjährigen und schwierigsten Rätsel bekam ich die meisten Rückmeldungen! Wer mitgeraten hat, stieß immer auf ein biblisches Wort bzw. ein Bedenk-Wort des Glaubens. Die Verse in Jeremia 31 gehören zu den großartigsten Visionen für unser menschliches Leben, um in rechter Weise von innen heraus fromm zu sein.

Ich habe für mich erkannt, dass ich als Rentner nach und nach Dinge zurücklassen muss. Das „Forum“ ist nun dran.

Gottes Segen sei mit Ihnen!
Ihr



- informieren
- Meinung bilden
- abwägen
- Meinung sagen
- irren können
- im Gespräch bleiben

Leute

Interview mit Ralph Sebig & Sabine Wunsch



Red: In meiner letzten Ausgabe führe ich ein Gespräch mit den beiden Hauptamtlichen der Kirchengemeinde, die im CVJM tätig sind. Eine einfache Frage am Anfang: Wie geht es Dir als Jugendmitarbeiterin, als Jugendarbeiter?

HA: Ich (Sabine) bin sehr froh und dankbar, dass alle Angebote des abgelaufenen Jahres gut abgearbeitet sind. Gleichzeitig sind für 2019 so schöne Projekte geplant, darauf freue ich mich. Ich (Ralph) sehe für das kommende Jahr ein paar Herausforderungen.

Red: Welchen Stand an Jugendarbeit gibt es zurzeit im CVJM?

HA: (Sabine lacht...) Möchtest Du wirklich alles wissen? Wöchentlich werden 6 feste Gruppen angeboten. In den Gruppen sind 7 ehrenamtliche Mitarbeiter(innen) engagiert. Im März soll ein neuer Trainee-Kurs starten. Gleichzeitig wird die ökumenische Kinderbibelwoche vorbereitet. Mitarbeitertreffen und Schulungen der ehrenamtlichen Mitarbeiter gehören natürlich auch dazu.

Red: Wie sieht es in der Freizeitarbeit aus?

HA: Es beginnt in den Osterferien mit der ökumenischen Kinderbibelwoche. Im Juni werden eine Mitarbeiterfreizeit und die Fahrt zum Kirchentag angeboten. In den ersten beiden Wochen der Sommerferien ist das Kinderferienprogramm.

Das Gespräch führte H. Drusenheimer

In der 4. und 5. Ferienwochen wird die Jugendfreizeit nach Kroatien (schon 2/3 belegt!) stattfinden. Für die 6. Woche ist erstmals eine Teenie-Freizeit geplant. Und in der ersten Herbstferienwoche ist wieder eine Kinderfreizeit, sie wird in Waldbröl stattfinden.

Red: An welchen Stellen seid ihr sonst noch tätig?

HA: Die Samstaggruppe der Konfirmanden (48 Jugendliche) ist sehr groß. Deswegen arbeiten wir zurzeit beide in dieser Gruppe mit. Dies betrifft 10 monatliche Treffen mit je 4 Stunden sowie dem Starttag, der Wochenendfreizeit, dem Patentag und die Vorbereitungszeit mit dem großen Mitarbeiterteam von 15 MA's. Natürlich auch abschließend die Konfirmation im Mai. Wir bieten vier evangelische Kontaktstunden in drei Grundschulen an, sie finden wöchentlich eine Schulstunde statt. Ebenso helfen wir bei diverse besondere Veranstaltungen wie beispielsweise Trödelmarkt, Gemeindefest, Herbst- und Bauernmarkt und Weihnachtsmarkt. Intern sind es die Agapefeiern, Geburtstagsessen und Bibelstunden des vereinseigenen Bibelkreises.

Auch die Vernetzung im Kirchenkreis mit den Treffen der Hauptamtlichen sowie dort abgesprochenen Schulungsangebote für die ehrenamtlichen Mitarbeiter (JuLeiCa) gehört zu unserem Arbeitsfeld.

Wir nehmen uns die Zeit gemeinsam neue Projekte zu planen, uns abzusprechen und die Jugendarbeit voran zu bringen.

Red: Ihr überschaut beide eine lange Zeit von christlicher Jugendarbeit. Gibt es aus eurer Sicht Veränderungen?

HA: Mit eines der auffälligsten Veränderungen ist die Inbesitznahme (das Handy bestimmt ihre Zeit) der Jugendlichen durch Smartphones. Der Leistungsdruck der Schule und die Vereinnahmung der Schule haben zugenommen. Die Schule nutzt außerdem immer mehr Elemente der Jugendarbeit für ihre Zwecke. Damit wird es für unsere Arbeit schwieriger, das Profil christlicher Jugendarbeit hervorzuheben.

Red: Gibt es für euch Tätigkeiten, die euch leicht fallen?

HA: Zunächst einmal ist festzustellen, dass die zunehmende Zwangsbürokratisierung leider immer mehr Zeit in Anspruch nimmt und dies gehört nicht zu unserer Lieblingsarbeit.

Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen darüber hinaus macht viel Spaß. Wir müssen selber immer flexibler in unserer Projekt- und Zeitplanung auf die Jugendlichen achten und uns auf sie einstimmen.

Red: Nun wollen ja CVJM und Kirche, dass Kinder und Jugendliche mit dem Evangelium in Berührung kommen. Kann das heute noch geschehen und wie?

HA: Dadurch, dass wir immer wieder feststellen, dass in Familien das Evangelium immer weniger Bedeutung hat und nicht mehr erlebt wird, sind wir in unserer Arbeit besonders herausgefordert, den Jugendlichen Erlebnisse und Erfahrungen mit dem Glauben zu ermöglichen. Natürlich kann und muss das heute noch sein. Das Vorleben und gleichzeitig das Bewusstmachen sind mögliche Öffner für Kinder und Jugendliche. Deswegen haben Freizeiten einen hohen Wert, weil wir in dieser Zeit mit den jungen Menschen zusammen leben können.

Die Redaktion wünscht euch für eure Arbeit Gottes Geist!

Über den Zaun

In der vorletzten Ausgabe des FORUMS versprochen wir genauere Informationen darüber, was denn in „unserem“ ehemaligen Lokal denn los ist. Lesen Sie in dieser Ausgabe folgenden Bericht:

FUNDAMENTAL"

DAS dentale Schulungszentrum in Remscheid

Einige von Ihnen haben sicher schon die äußere Veränderung des CVJM-Hauses auf der Gertenbachstraße wahrgenommen. Durch die Räumlichkeiten des alten Restaurants ist ein frischer Wind gefegt und hat die Örtlichkeit zu einem dentalen Schulungszentrums namens FUNDAMENTAL gemacht.

Herr **Dr. Peter Blattner**, der seine Praxis nur wenige Meter, ebenfalls in der Gertenbachstraße, mit seiner Frau **Dr. Farina Blattner** seit Jahren erfolgreich führt, haben am 01. Juni 2018, das Schulungszentrum FUNDAMENTAL von Essen nach Remscheid verlegt.

Zu den Hintergründen: Das Fundamental Schulungszentrum wurde 1991 gegründet und von Herrn Zahn-technikermeister Wolfgang Arnold in Essen gegründet. Herr Arnold ist der Vater von Frau Dr. Blattner und demnach der Schwiegervater von Herrn Dr. Peter Blattner. Zu Gründungszeiten wurden überwiegend **zahntechnische** Fortbildungen angeboten, es entwickelte sich aber in den letzten 27 Jahren zu einem festen Bestandteil auf dem gesamten dentalen Fortbildungsmarkt, auch auf dem **zahnmedizinischen** Sektor.

Am 01.06.2018 wurde das FUNDAMENTAL Schulungszentrum auf der Gertenbachstraße feierlich vom Oberbürgermeister eröffnet. Das neue Programm umfasst nun alle wichtigen dentalen Fortbildungsbereiche der Zahnmedizin und entwickelt sich stetig weiter.

Das Schulungszentrum war schon immer in familiärer Hand und ist industriell unabhängig, denn auch in den neuen Räumen und dem neuem Programm bleiben die alten Werte erhalten:

Fundierte Fortbildungen, familiäre Umgebung und Spaß an Fort- und Weiterbildung!

An dieser Stelle folgen keine konkreten Hinweise aller befreundeten Organisationen und Werke.

Der Leserin und dem Leser bleibt es überlassen, auf andere Art und Weise „Über den Zaun“ zu schauen.

Veröffentlichungen im *Lüttringhauser Anzeiger* gehören ebenso dazu wie die *Homepages*, über die viele verfügen.

Wollen Sie einen weiteren Blick in die Jugendarbeit tun, empfehlen wir Ihnen ein Abo des *CVJM Magazines* über den CVJM Westbund. Damit sind Sie immer am „Ohr“ des CVJM, und das deutschlandweit.

Sind Sie mehr der Freund der Ortsnähe, so kommen Sie jederzeit auch schnell an Informationen der Kirchen. Auch über die Angebote bei den Schlawineern können Sie sich informieren.

Die ökumenische Initiative besuchen Sie direkt im Laden in der Gertenbachstraße und und und...

bleiben Sie rege!

Gruppen

Unser ständiges Angebot für Kinder & Jugendliche:

Für Mädchen:

- ab 9. Schuljahr
schokiGanten
18.00 bis 19.30 Uhr
- dienstags 6.- 8.Schuljahr
Butterflys
18.00 bis 19.30 Uhr
- donnerstags, 4./5. Schuljahr
Pink Panthers
17.00 bis 18.30 Uhr
- freitags 2./3. Schuljahr
Best Friends
17.00 bis 18.30 Uhr

Für Jungen:

- montags ab 5. Schuljahr
smilies
17.30 bis 19.00 Uhr
- dienstags 2.-4. Schuljahr
Pixels
17.00 bis 18.30 Uhr

Für Tischtennisbegeisterte:

- Montags ab 9. Jahren
Tschtennistraining
18.00 bis 20.00 Uhr
Turnhalle Jahnplatz
- donnerstags ab 3. Klasse
17.00 bis 19.00 Uhr
Turnhalle
Adolf - Clarenbach Schule

Angebote für das „junge Erwachsenen Alter“:

- nach Absprache
diamonds
- *Mädchenquasselei*
ab 18 Jahre , 20:00 Uhr
nach Vereinbarung
- *Jungenpalaver*
ab 18 Jahre, 19.00 Uhr
nach Vereinbarung

Impressionen von der Kinderfreizeit...



Gruppen

Fortsetzung von Seite 2 Erfolgreiche Hinrunde der TT-Mannschaften

Insgesamt haben 9 Spieler zu diesem Erfolg beigetragen und wir sind guter Dinge, dass in der Rückrunde dann auch der Aufstieg in die 1. Kreisklasse A perfekt gemacht werden kann.

Auch die 2. Herrenmannschaft steht zur Saisonhalbzeit auf einem hervorragenden 2. Tabellenplatz in der Kreisliga B. Die 15:3 Punkte aus neun Spielen sprechen eine deutliche Sprache und lediglich gegen den Tabellenführer ASV Wuppertal musste sich die Mannschaft nach über 3 Stunden Spielzeit knapp mit 9:5 geschlagen geben. Auch hier haben die 8 beteiligten Spieler dafür gesorgt, dass nach wie vor gute Chancen auf den Aufstieg vorhanden sind.

Die 1. Herrenmannschaft musste sich nach dem Abstieg aus der Bezirksklasse in der Kreisliga A erst einmal orientieren. Zudem sind einige Spieler – teils längerfristig – verletzt und konnten in der Hinrunde nicht spielen. Trotzdem hat die Mannschaft mit 16:4 Punkten nur zwei Punkte Rückstand auf den Tabellenführer TB Hückeswagen; das Hinspiel in Hückeswagen ging am ersten Spieltag nach 3,5 Stunden Dauer mit 9:7 Spielen und 37:36 Sätzen leider knapp verloren. Zum Rückspiel erwarten wir die Hückeswagener am 12.01.2019 um 18:30 Uhr in der Sporthalle Adolf-Clarenbach und freuen uns über zahlreiche Zuschauer. Auch die Jugendmannschaft hat nach dem Aufstieg in die Jungen-Kreisliga gute Leistungen gezeigt – für einen besseren Tabellenplatz hat mehrfach nur ein Quentchen Glück gefehlt. So reichte im letzten Spiel gegen die SG Kolping Remscheid auch eine 4:2- und 5:3-Führung leider nicht für einen Sieg; das Spiel endete schließlich unentschieden 5:5. Trotzdem gehen Erik Ginschel, Dennis Mantz, Mike Ginschel und Felix Liebig optimistisch in die Rückrunde. Wir freuen uns sehr, wenn weitere tischtennisbegeisterte Kinder ab 9 Jahren den Weg zu uns finden und laden herzlich ein zu den Trainingszeiten:

**Montag, 18:00 Uhr – 20:00 Uhr, in der Jahnhalle und
Donnerstag, 17:00 Uhr – 19:00 Uhr in der Sporthalle
Adolf-Clarenbach**

Unser Ziel im Kinder- und Jugendbereich ist es jedenfalls, im kommenden Sommer sowohl mit einer Jugend- als auch in der jüngeren Altersklasse mit einer Schülermannschaft am Meisterschaftsbetrieb teilzunehmen.

Ein Bericht von Heiner Halbach

Angebote für Erwachsene:

- sonntags:
Ehepaarkreis
19.30 Uhr
Termine nach Vereinbarung
- montags:
Gebetskreis
19.00 bis 19.30 Uhr
noch kein Termin bekannt
- montags:
Hauskreis
20.00 Uhr [Privatwohnung]
alle 2 Wochen
- dienstags:
Tischtennisstraining
ab 19.30 Uhr Turnhalle
Jahnplatz
- donnerstags:
Bibelkreis
16.00 bis 17.00 Uhr
- donnerstags:
Tischtennisstraining
ab 19.30 Uhr Turnhalle
Adolf – Clarenbach – Schule
- Termin nach Absprache:
*Bastelgruppe f. Weihnachts-
markt*



**Christus
Vereint
Jederzeit
Menschen**

**Und wenn Du es noch
nicht bist, dann darfst Du
selbstverständlich
Mitglied werden**

Letzte Seite

Impressum

Herausgeber:

CVJM Lüttringhausen e.V.

Gertenbachstr. 38

42899 Remscheid

Tel. 02191-953520

Mail: buero@cvjm-luettringhausen.de

Internet: www.cvjm-luettringhausen.de

Redaktion:

Karsten Röser

Mail: karsten@roeser-rs.de

Herbert Drusenheimer

Tel.: 02191-51820

Mail: Drusenheimer-NRW@t-online.de

Bankverbindung:

Stadtsparkasse Remscheid

IBAN: DE55 3405 0000 0000 2036 04

BIC: WELADEDXXX

KD-Bank Dortmund

IBAN: DE10 3506 0190 1011 3320 10

BIC: GENODED1DKD

Druck: Lesota, Remscheid, Auflage 220 Stk.

Die namentlich gekennzeichneten Artikel geben die Meinung d. Verfasser wieder.

Ansprechpartner(in):

Vorstand:

1. Vorsitzende:

Barbara Halbach

Tel.: 02191-53053

Mail: bhalbach@trends-hkg.com

2. Vorsitzender(kommissarisch):

Sebastian Brünighaus

Tel.: 02191-564382

Mail:

mitgliederverwaltung@cvjm-luettringhausen.de

Jugendarbeit:

Ralph Sebig:

Tel.: 02191-953520

Mail: Sebig@cvjm-luettringhausen.de

Sabine Wunsch

Tel.: 02191-953520

Mail: Wunsch@cvjm-luettringhausen.de

Haus:

Melanie Köhler

Tel.: 02191-953521

Mail: hausmutter@cvjm-luettringhausen.de

Wort auf den Weg

von Herbert Drusenheimer

„Wer bist du?“

„Wieso?“ mag mancher von uns Heutigen zurückfragen. Im Zeitalter von Datensicherheit geht es schließlich niemand etwas an, wie ich heiße.

„Pardon, nicht wie du heißt, will ich gerne wissen, sondern mit wem ich es zu tun habe, wenn wir uns begegnen“, spiegelt es dem kritischen Zeitgenossen zurück.



Oh, das mit dem Namen könnte sich da als wesentlich einfacher erweisen. Die Frage lässt sich sogar noch ausweiten. Gemeint ist nicht nur die persönliche Begegnung von Mensch zu Mensch, sondern auch die Bedeutung darüber hinaus, also in Familie, in Gesellschaft, im Staat. Also, scharf gefragt, welche Vorteile sind mit dir im Leben? Aber auch das lässt sich noch ausweiten. Welcher Glaube, welches Gottvertrauen prägt dein Innerstes und zeigt in deinem Sosein eine Wirkung.

Wie komme ich eigentlich darauf? Ach so, es gibt im Evangelium nach Johannes ziemlich am Anfang schon diese Frage. Sie ist an den Täufer gerichtet. Gleich zwei verschiedene „Agentengruppen“ stellen sie. Weniger ist es in der Geschichte eine persönliche Frage, sondern mehr die Sorge eines religiösen und gesellschaftlich umstürzlerischen Verhaltens. Sich überhaupt der Frage [immer wieder] in den jeweiligen Lebensbezügen zu stellen, scheint mir sachgemäß und menschlich zu sein. Lesen Sie Johannes 1, die Verse 19 bis 28.

Die Kurzversion für eilige Leser

Die Frage: „Wer bist du?“ ist nicht in erster Linie die nach deinem Namen, sondern nach dem, was dich in der Welt ausmacht. Es ist die Sinn- bzw. Bedeutungsfrage. Sich selber und anderen und erst recht Gott eine Antwort zu geben zu versuchen, ist wichtig.

Das Zitat

„Es heißt so viel wie, dass es nicht darauf ankommen kann, irgendwelche Möglichkeiten zu verwirklichen; vielmehr kann es nur darauf ankommen, die eine Notwendigkeit zu verwirklichen - das Eine, das not tut...“

Viktor E. Frankl, „Der Mensch vor der Frage nach dem Sinn“; Seite 77